

Skoda-Vorstand ausgezeichnet für deutsch-tschechische Verständigung

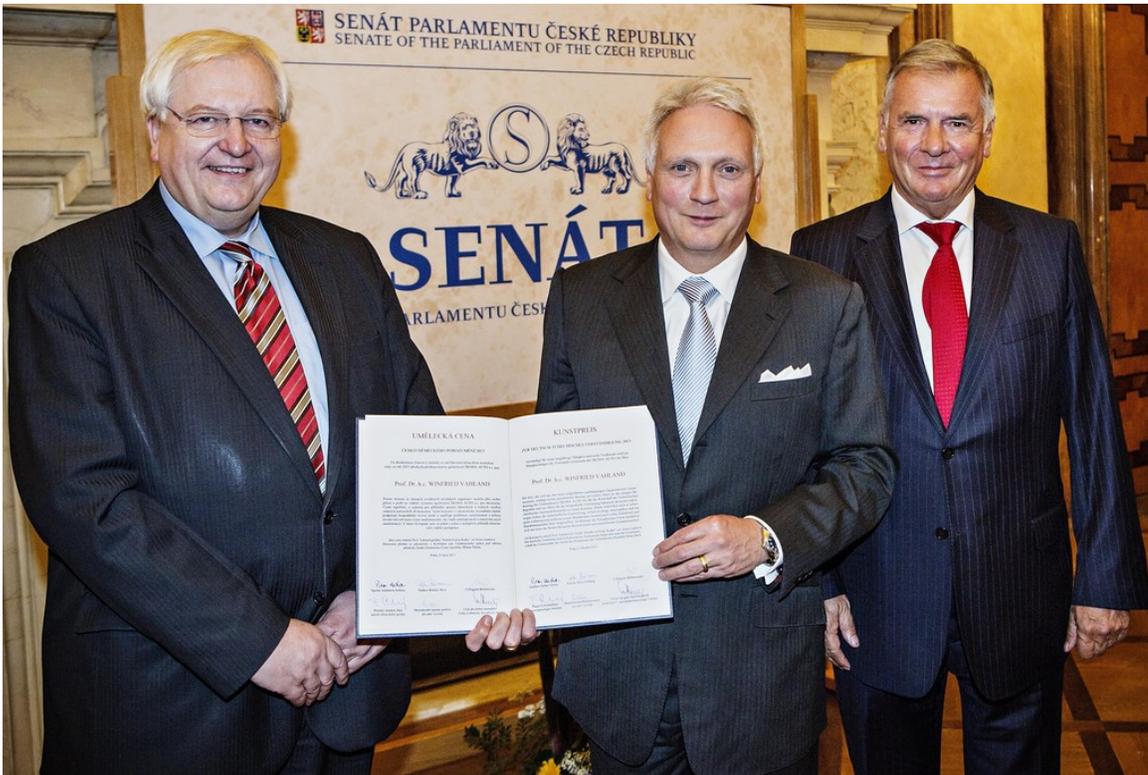
Der Skoda-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. h. c. Winfried Vahland erhält den diesjährigen Kunstpreis zur deutsch-tschechischen Verständigung. Die renommierte Auszeichnung würdigt Vahlands Beitrag zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tschechien. Die Preisverleihung fand gestern im Beisein hochrangiger Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik beider Länder im Wallenstein Palais in Prag statt.

Vahland ist seit September 2010 Vorstandsvorsitzender des tschechischen Autobauers. Von 2002 bis 2005 war er als kaufmännischer Vorstand für Skoda tätig, davon zwei Jahre lang als stellvertretender Vorstandsvorsitzender.

Der seit 1994 verliehene Kunstpreis zur deutsch-tschechischen Verständigung wird gemeinsam vom Münchener Adalbert Stifter Verein, der Union für gute Nachbarschaft tschechisch- und deutschsprachiger Länder, der Brücke-Most-Stiftung, dem Collegium Bohemicum, dem Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren sowie dem Internationalen Kunstverein pro arte vivendi vergeben. Ausgezeichnet werden deutsche und tschechische Persönlichkeiten, die sich für die verbesserte Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern engagieren. Neben Vahland wird 2013 ebenso Rudolf Jindrak, Tschechischer Botschafter in Deutschland, geehrt.

Zu den bisherigen Würdenträgern zählen bekannte Persönlichkeiten wie der 2011 verstorbene tschechische Politiker JirÅ- Dienstbier oder der deutsche Altbundespräsident Richard von Weizsäcker. Für diesen reinen Kunstpreis stiften ein tschechischer und ein deutscher Künstler je eines ihrer Werke, jeweils für den Preisträger des anderen Landes. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Prof. Dr. h. c. Winfried Vahland (Mitte) erhielt in Prag den Kunstpreis zur deutsch-tschechischen Verständigung 2013. An der Veranstaltung nahmen auch Detlef Lingemann, deutscher Botschafter in Tschechien (links), und Vratislav Kulhanek, ehemaliger Skoda-Vorstandsvorsitzender, teil.
